

21. Februar 2019

Konzertveranstaltungen in Niederösterreich

Vom Koehne Quartett in Ziersdorf bis zu den NÖ Tonkünstlern in St. Pölten

Morgen, Freitag, 22. Februar, präsentieren Simon Zöchbauer und das Koehne Quartett ab 19.30 Uhr im Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf von sakralen europäischen Traditionen inspirierte und von einer nordisch-reduzierten Klangästhetik geprägte Kompositionen. Nähere Informationen und Karten beim Konzerthaus Weinviertel unter 02956/22 04-16, e-mail tickets@konzerthaus-weinviertel.at und www.konzerthaus-weinviertel.at.

Ebenfalls morgen, Freitag, 22. Februar, bringt das Uli Datler Quintet ab 20 Uhr im Salzstadl in Krems/Stein mit „STINGfluenced“ Jazz aus der Feder einer Pop-Ikone zu Gehör. Nähere Informationen und Karten beim Salzstadl unter 02732/703 12, e-mail office@salzstadl.at und www.salzstadl.at bzw. www.thatsjazz.at.

Im Alten Depot in Mistelbach spielen morgen, Freitag, 22. Februar, Die Wödmasta Lieber und Covers in Mundart vom Raufen und Saufen, von der Liebe, vom Siegen, Scheitern und wieder Aufstehen. Beginn ist um 20.30 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Alten Depot Mistelbach / Verein Erste Geige unter 02572/39 55, e-mail office@erste-geige.at und www.erste-geige.at.

Mit „Fine and Mellow Jazz Duets & More“ serviert das Weinschenk Seyr Quartett morgen, Freitag, 22. Februar, im Haus der Kunst in Baden heiteren und bekömmlichen Jazz. Am Dienstag, 26. Februar, folgt das krankheitsbedingt verschobene Faschingskonzert „Schlager aus der Klassik, Romantik und der Jetztzeit“ von Franz Wagner und Freunden. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Beethovenhaus Baden unter 02252/868 00-630 und e-mail tickets@beethovenhaus-baden.at.

Im Rahmen der „Schlossklänge“ entführen Jun Märkl und das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich ihr Publikum am Samstag, 23. Februar, ab 18.30 Uhr im Auditorium von Schloss Grafenegg auf einen russischen Jahrmarkt: Das Programm „Petruschka“ umfasst neben Igor Strawinskis titelgebender Ballettsuite auch Emmanuel Chabriers „Bourrée fantasque“ für Orchester sowie Camille Saint-Saëns' Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 F-Dur op. 103 („Das Ägyptische“); Solist ist Nicholas Angelich am Klavier. Nähere Informationen und Karten unter 01/586 83 83, e-mail tickets@grafenegg.com und www.grafenegg.com bzw. www.tonkuenstler.at.

Am Samstag, 23. Februar, treten auch ab 20 Uhr im Triebwerk im Alten Schlachthof in Wiener Neustadt Bathing in a Raindrop aus Edlitz mit Progressive Rock, The Backbooth aus Rohrbach/Katzelsdorf mit Punk-Rock und Phandergef mit Rap auf. Nähere

NÖK Presseinformation

Informationen und Karten unter 02622/277 76 bzw. 0699/12 13 00 07, e-mail pr@triebwerk.co.at und www.triebwerk.co.at.

„Frauenliebe und –leben – realistisch betrachtet“ nennt sich ein heiter-musikalischer Streifzug durch die Welt der Frau mit Elisabeth Datler (Gesang) und Christiane Katzer (Klavier) im TAM, dem Theater an der Mauer in Waidhofen an der Thaya. Zu hören sind die Lieder und Texte von Hugo Wiener, Hermann Leopoldi, Friedrich Hollaender, Georg Kreisler, Ralph Benatzky, Cole Porter etc. am Samstag, 23. Februar, ab 20 Uhr und am Sonntag, 24. Februar, ab 17 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim TAM unter 02842/529 55, e-mail theater@tam.at und www.tam.at.

Die Laxenburger Schlosskonzerte im barocken Laxenburger Schlosstheater setzen ihr Programm am Sonntag, 24. Februar, mit „Töne sind höhere Worte“ fort: Ab 15 Uhr bringt dabei das Ensemble Koncz-Bartolomey das Streichsextett A-Dur op. 48 von Antonin Dvořák zur Aufführung, dazu liest Michael Dangl Gedanken von Nikolaus Harnoncourt. Nähere Informationen und Karten beim Rathaus Laxenburg unter 02236/711 01-33, Mag. Barbara Formann, e-mail barbara.formann@laxenburg.at und <https://schlosskonzerte.laxenburg.at>.

Schließlich steht am Sonntag, 24. Februar, ab 16 Uhr im Festspielhaus St. Pölten für Kinder ab sechs Jahren „Der Frühling macht Musik!“ auf dem Spielplan: Das Blockflöten-Ensemble Rush Hour begleitet in diesem vom Musikschulmanagement Niederösterreich konzipierten Musikspiel einen Vogel, einen Maulwurf, Hasen und Bienen bei ihren Bemühungen, den Frühling zum Erwachen zu bringen. Am Montag, 25. Februar, wiederholt dann das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter Jun Märkl ab 19.30 Uhr sein Programm „Petruschka“ mit Igor Strawinskis gleichnamiger Ballettsuite, Emmanuel Chabriers „Bourrée fantasque“ für Orchester sowie Camille Saint-Saëns Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 F-Dur op. 103 („Das Ägyptische“); Solist ist Nicholas Angelich am Klavier. Nähere Informationen und Karten beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/90 80 80-600, e-mail karten@festspielhaus.at und www.festspielhaus.at bzw. www.tonkuenstler.at.